

Bürgerhaushalt Stuttgart 2023

Übersicht über die TOP 100 Vorschläge der Einwohnerschaft
(einschl. der 2 am besten bewerteten Vorschläge eines jeden Stadtbezirks)

Die Vorschläge werden im weiteren Verfahren zur Aufstellung des Doppelhaushalts 2024/2025 zusammen mit einer Stellungnahme der Fachverwaltung und der Bezirke dem Gemeinderat vorgelegt und in das Beratungsverfahren eingebracht.

Erläuterungen zur Übersicht

Spalte „Ergebnis“: Anzahl der positiven Bewertungen („gut“)

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
1	70034	Attraktive Anbindung ohne Umsteigen von Plieningen/Uni Hohenheim zur Innenstadt	Plieningen ist der einzige Stuttgarter Stadtteil ohne direkte Stadtbahn-Verbindung zur Innenstadt. Dabei ist eine Direktverbindung schon lange beschlossen. Doch die SSB verschiebt sie immer wieder und wieder nach hinten! Wir fordern eine direkte Stadtbahn-Verbindung zwischen der Innenstadt und Plieningen für alle Menschen, die in Plieningen, Birkach und auf dem Weg dahin wohnen und arbeiten- Studierende und Mitarbeitende der Universität Hohenheim- eine saubere und klimaneutrale Stadt Stuttgart mit attraktivem ÖPNV. HOHENHEIMER STUDIERENDE AUF DIE SCHIENE Für Universitätsangehörige ist der Weg zur Uni Hohenheim abschreckend. Langes Pendeln mit Stadtbahn oder Bus und immer wieder umsteigen – im Vergleich zum Auto unattraktiv. Das Auto bleibt Verkehrsmittel Nummer 1, um den Campus zu erreichen. Weil Parken auf dem Campus teuer ist, werden die umliegenden Wohngebiete zugeparkt. Die Verkehrslage auf und um den Campus ist angespannt. Stuttgart ist Wissenschaftsstandort. Eine gute ÖPNV-Anbindung der größten Forschungseinrichtungen sollte selbstverständlich sein, um Studierende und Nachwuchswissenschaftler:innen zu werben. ERHOLUNG UND KULTUR OHNE UMSTEIGEN Die Hohenheimer Gärten gehören zu den schönsten Grünanlagen Stuttgarts. Ein tolles Ausflugsziel für viele Stuttgarter:innen und Tourist:innen! Das gleiche gilt für die Kulturangebote wie das Kino und die Musical-Bühne im SI Centrum an der Haltestelle Salzäcker. Durch eine direkte Anbindung zur Innenstadt würden diese Freizeit-Angebote noch attraktiver für alle. Nicht zuletzt wird der ÖPNV dadurch zu einer echten Alternative zum Auto – und die braucht Stuttgart dringend! ATTRAKTIVER ÖPNV FÜR SAUBERE LUFT UND KLIMAZIELE Stuttgart will bis 2030 klimaneutral werden. Dafür müssen die Emissionen im Verkehrsbereich sinken! Weniger Autoverkehr würde auch die Luftqualität im Kessel endlich verbessern. Dafür ist es dringend notwendig, die Anbindung an die Innenstadt auszubauen!	Plieningen	Busse, Bahnen (ÖPNV)	61	1669	1776
2	72306	Schwimmfähigkeit rettet Leben	Laut DLRG können deutlich weniger Kinder und Jugendliche sicher schwimmen als noch vor wenigen Jahren. Grund ist nicht nur die Pandemie – auch fehlende Kapazitäten in bezahlbaren Schwimmkursen und zu wenig Schwimmunterricht in Schulen durch fehlende geeignete Schwimmbäder oder fehlende Kapazitäten sind ursächlich zu benennen. Wir benötigen umgehend deutlich mehr günstige oder kostenlose Schwimmkurse für Kinder und Jugendliche (auch größere Kinder und Jugendliche müssen erreicht werden), um Barrieren zu senken sowie eine beschleunigte Sanierung und Erweiterung des Schwimmhallenbestandes. GEB Stuttgart https://geb-stuttgart.de/	Stuttgart (gesamt)	Schulen, Bildung	13	1246	1327

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommen-tare	Ergebnis	Anzahl Wertun-gen
3	71788	Europaviertel begrünen, Bäume und Sträucher pflanzen	In Anbetracht der ohnehin schlechten Luft in der Innenstadt, kann ich nicht nachvollziehen, dass die Freiräume um das Milaneo und die Bibliothek zubetoniert wurden. Das "kleine Wasserspiel" ist klimatechnisch ein schlechter Witz. Es kühlt lediglich die Füße, wenn man hineinsteht. Von der Wasserverschwendung man ganz abgesehen. Bereits in den letzten Bürgerhaushalten erklärten die Einwohner Stuttgarts- und um deren Ideen und Wünsche geht es hier schließlich - dass diese Plätze dringend begrünt werden sollen. Die Stadt hat dies im letzten BH- Kommentar abgelehnt. Begründet wurde dies mit dem Urheber-Recht des Architekten. Bei aller Liebe: hat die Stadt denn beim Architekten nachgefragt, ob er sei Recht überhaupt ausübt und darauf besteht, nichts zu verändern? Und falls ja- der Architekt selbst könnte ja die Begrünung planen. Die Stadt muss hier das Wohl der Einwohner und unserer Umwelt höher bewerten als Befindlichkeiten von Einzelnen. Und auch dem Architekten sollte klar sein, dass Bäume und Grünflächen mehr fürs Klima tun, als ein Wasserspiel.... Die Begrünung des Areals rund um das Milaneo muss nochmal auf die Agenda.	Stuttgart-Mitte	Stadtplanung, Städtebau	5	1181	1235
4	71824	Neckarufersprome-nade	Die Idee ist entlang des Neckarufers bis hoch zum Mercedes-Werk neben dem Neckarradweg eine Promenade/Flaniermeile zu schaffen auf der diverse Bars und Restaurants Platz finden. Aufgrund des immer wiederkehrenden Leerstands des Wasengeländes, könnte hier ein attraktives Ausflugsziel (neben dem Volksfest) für sowohl Menschen unmittelbar aus der Stadt als auch Touristen zu entstehen. Da es keinen direkten Straßenverkehr gibt, wäre es ein idealer Ort um einen Naherholgsbereich zu kreieren, der ausschließlich über ÖPNV (Mercedesstraße) oder über den Neckarradweg erreichbar ist. Am Beginn des Wasens an der Mercedesstraße bis zum Mercedes-Werk liegt der Neckarradweg. Da dieser Weg über die Jahre für Radfahrer/Jogger/Spaziergänger sehr schmal geworden ist und dringend zur Verkehrssicherheit verbreitert werden sollte, lässt sich die Neckarufersprome-nade mit einer Neckarradwegverbreiterung verbinden. Ziele sind folgende:- Förderung alternativer Verkehrsmittel- Förderung neuer Arbeitsplätze in Gastronomie- Aufbau einer touristischen Attraktion- Nutzung und Präsentation des Neckars als Teil und Ursprung Stuttgarts	Bad Cannstatt	Stadtplanung, Städtebau	12	1168	1245
5	70983	Bürgerbüros wieder öffnen	Für einfache Verwaltungsvorgänge durch die ganze Stadt reisen? Dort warten Alt und Jung Stunden bei Eis und Kälte vor den wenigen offenen Bürgerbüros. Bürgerbüros wieder öffnen oder endlich digitale Alternativen schaffen.	Stuttgart (gesamt)	Verwaltung	11	1152	1183

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
6	70454	Schulsozialarbeit an den Stuttgarter Schulen ausbauen	Durch die Corona-Krise haben viele Kinder durch Isolation und Home-Schooling einiges durchleben müssen, was nicht selten zu großen Problemen bei der Bewältigung des Schulalltags geführt hat. Die Auswirkungen reichen von Leistungsabfall, Konzentrationschwierigkeiten bis hin zu psychischen Problemen. Die aktuelle Flüchtlingswelle könnte dieses Problem aufgrund steigender Schülerzahlen und dem damit verbundenen unterschiedlichem Wissensstand noch weiter verschärfen. Deswegen braucht es mehr Schulsozialarbeit, damit alle Schüler adäquate Angebote wie Beratung, Betreuung, interkulturelle Verständigung, Gewaltprävention etc. nutzen können.	Stuttgart (gesamt)	Schulen, Bildung	16	1136	1221
7	70757	Prüfung und Umsetzung von Photovoltaik-Anlagen für jedes Dach, das der Stadt gehört (wie Ämter, Schulen, Wohnprojekte)	Wir leben sowohl in einer Klimakrise, als auch in einer Energiekrise. Dezentrale, weit verbreitete Stromproduktion gilt als maßgebliches Instrument für die Energiewende. Die Stadt Stuttgart sollte hier mit guten Beispiel vorangehen und jedes Dach, das direkt oder indirekt in kommunaler Hand liegt, daraufhin prüfen ob PV-Anlagen möglich wären (Statik, Sonneneinfall etc.) und bei positiver Prüfung in die Umsetzung gehen. Bei der Umsetzung der Prüfung sollten die erhobenen Daten und Informationen (vermessene Dachflächen, Statikgutachten, erwartete Stromerträge bei unterschiedlicher PV-Ausstattung, Investitionskosten) im Besten Fall öffentlich, maschinenlesbar zugänglich gemacht werden. Bei der Prüfung der Umsetzung sollten nicht nur (kurzfristige) ökonomische Faktoren betrachtet werden, sondern ökologische Faktoren mindest gleichwertig, wenn nicht sogar stärker gewichtet, betrachtet werden.	Stuttgart (gesamt)	Energie, Umwelt	9	1117	1184
8	71990	Bäume auf dem Marktplatz	Die Neugestaltung des Marktplatzes hat es gezeigt, dass die mobilen Baumkübel keine Dauerlösung sein können. Der Effekt für Verschattung und Begrünung ist nur begrenzt und das optische Ergebnis mit dauernd beklebten und besprühten Pflanzkästen nicht befriedigend für eine neue Platzgestaltung. Der Gemeinderat sollte eine Nachbesserung mit 5-6 fest gepflanzten Bäume auf der Ost- oder Nordseite beauftragen. Außerhalb des Bunkers ist das möglich und wie den Bauarbeiten hat man gesehen, daß dort nicht durchweg Kabel verlaufen. Nicht nur städtische Klimatologen, auch die Deutsche Umwelthilfe hat dazu geraten.	Stuttgart-Mitte	Stadtplanung, Städtebau	4	1116	1218
9	70422	Stuttgart braucht viel mehr Grün! Bäume (auch Obstbäume), Hecken Grünflächen pflanzen/anlegen	Stuttgart wird im Sommer unerträglich heiß. Deshalb braucht die Stadt weitaus mehr Grünflächen als bisher. Flächen entsiegeln: z.B. Parkplätze entsiegeln und mit Rasensteinen pflastern und mit Bäumen säumen, genauso kleine Sträßchen oder Wege mit Rasensteinen pflastern, Hinterhöfe begrünen, Bäume und Hecken an allen Orten pflanzen, wo dies möglich ist, auch an Straßenrändern, auf Plätzen...	Stuttgart (gesamt)	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	9	1112	1202

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
10	71412	Digitale Terminvergabe bei Ämtern/Behörden	Nachdem meine Frau vor einem Jahr, im Februar 2022 ihren Antrag für eine Niederlassungserlaubnis bei der Ausländerbehörde in Stuttgart-Mitte gestellt hat, hatte sie bis Januar 2023 keine Antwort bekommen. Telefonisch über die Buchstaben-Stellen einen Termin zu vereinbaren war jedoch unmöglich, da niemand ans Telefon geht und am Service Point vor Ort kann einem nach 2 Std. Wartezeit - früh morgens, bevor das Amt überhaupt öffnet - auch nicht weitergeholfen werden, da zu wenig Tickets pro Tag vergeben werden. Wir sind beide zu 100% arbeitstätig und können es uns nicht erlauben, stundenlang ohne Erfolg in der Telefon-Warteschleife oder vor dem Amt zu verbringen. Dies ist nicht nur nervenaufreibend sondern meine Frau und teilweise auch ich, genauso wie wahrscheinlich auch hunderte anderer Menschen verlieren hierdurch wertvolle Arbeitszeit, während in Deutschland dringend Fachkräfte gesucht werden. Ich bitte daher dringend darum, zumindest eine digitale Terminvorgaben einzuführen, um diese Situation im Stuttgarter Verwaltungssystem endlich zu verbessern. Zudem sollte ein Weg gefunden werden mehr Personal für die Ämter bereitzustellen.	Stuttgart (gesamt)	Verwaltung	9	1111	1147
11	70438	Bürgerbüro Service verbessern	Das Serviceangebot des Bürgerbüro soll deutlich ausgebaut werden. dies gilt auch für die Öffnungszeiten. Gerne auch in hybriden Modelle. Anträge online/ Schnellabholung ohne große Wartezeiten vor Ort. Ziel: Gang zu anderen städtischen Anlaufstellen überflüssig machen.	Stuttgart (gesamt)	Verwaltung	6	1100	1129
12	71473	Finanzielle Absicherung der Stadtteil- und Familienzentren	Die Stadtteil- und Familienzentren – Kurzform SFZ – werden seit 2002 mit einer Regelförderung der Stadt Stuttgart unterstützt, gestaffelt nach Öffnungszeiten und Umfang des Angebotes. Die SFZ's arbeiten mit dem Konzept der offenen Treffs und einem niedrigschwelligen Angebot für Familien und auch zum Teil für Senioren. Von 5 Zentren, die 2002 am Start waren, wurde das Konzept auch von großen Trägern aufgegriffen, so dass in derzeit 16 Stadtteilen solche familienfreundlichen Treffpunkte die Stadlandschaft bereichern und nicht mehr weg zu denken sind. Insbesondere nach der Corona-Pandemie sind die Bedarfe der Familien um ein Vielfaches gestiegen und die Arbeit vor Ort wichtiger denn je. Gestiegen sind jedoch auch die Kosten, sowohl durch die Erhöhung des Mindestlohns als auch der Lebensmittelkosten und Energiekosten. Diese Differenz können die SFZ's nicht mit Eigenmitteln und Spenden auffangen. Die betriebswirtschaftliche Lösung, alle Angebote kostenpflichtig anzubieten, kann in Zeiten immer kleinerer Familienbudgets nicht die Lösung sein. Der Zugang zu den Angeboten und der Aufenthalt im Treffpunkt muss für alle Familien „Alt & Jung“ – unabhängig von Religion,	Stuttgart (gesamt)	Kinder, Jugend, Familie	71	1081	1191

Platz	Vorsch. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			Herkunft oder Familienform möglich sein. Wir erwarten von der Stadt Stuttgart, dass die finanzielle Förderung im nächsten Doppelhaushalt 2024/2025 an dem Bedarf angepasst wird, damit die Familien auch weiterhin einen Platz haben und gut in Stuttgart aufgefangen werden können.					
13	72292	Sanierung der elektrischen Infrastruktur der Schulen für eine funktionierende IT	Für die Umsetzung der Medienentwicklungspläne (MEP) in den Schulen - diese regeln die IT-Beschaffungen und deren Verwendung im Unterricht - und damit verbundene Digitalisierung der Schulen ist eine belastbare und funktionierende Elektrik in den Schulgebäuden Voraussetzung. Oft können Geräte noch nicht eingesetzt werden, weil ihr Betrieb die Leitungen überlasten würde. Wir fordern eine unmittelbare Sanierung der Elektrik der entsprechenden Schulgebäude - schnell und losgelöst von evtl. weiteren Sanierungsplänen, um die betreffenden Schulen digital nicht abzuhängen. GEB Stuttgart https://geb-stuttgart.de/	Stuttgart (gesamt)	Schulen, Bildung	20	1076	1135
14	71416	Der Vermüllung des öffentlichen Raums entgegenwirken	Die Straßen und die Grünflächen sowie der Feuersee sind mehr und mehr geprägt durch weggeworfene Tüten, Zettel, Schnapsflaschen, Zigarettenkippen, Kronkorken etc. Daher sollte die Stadt mehr Mittel bereitstellen für • Behälter für Zigarettenkippen (Anbringen von Kippster) • Mülleimer an Gehwegen und Bankgruppen • regelmäßiges Reinigen von Wurzelbeeten an Bäumen und auf dem Feuersee • Infotafeln zum Umgang mit Müll, Folgen des Litterings für Flora und Fauna, speziell am Feuersee	Stuttgart-West	Abfall, Sauberkeit	7	1072	1139
15	70660	24-Stunden-Ticket (Tagesticket) einführen	Ein Tag hat 24 Stunden und deshalb sollte auch das Tagesticket eine Gültigkeitsdauer von 24 Stunden haben. In anderen Städten ist dies schon längst Standard, nur noch nicht in Stuttgart, und die hohen Preis animieren nicht dazu vom PKW auf den ÖPNV umzusteigen.	Stuttgart (gesamt)	Busse, Bahnen (ÖPNV)	7	1054	1130
16	71720	Neckar erlebbar machen "Stadt am Fluss"	Die oberen Neckarvororte Hedelfingen und Obertürkheim haben keinerlei Zugang zum Neckar. Hier sollten am Neckar vorhandene Grünstreifen zugänglich und nutzbar gemacht werden, so dass der Neckar für die Bewohner wieder als Fluss erlebbar wird. Im Bereich zwischen der Otto Hirsch Brücke und der Schleusenbrücke gibt es bereits am Neckar einen eingewachsenen Fußweg. Dieser Weg ist jedoch öffentlich nicht zugänglich. Durch ein, bis zum Neckarufer genehmigtes Bauwerk, wurde die Zugänglichkeit des Uferweges aus Richtung Schleusenbrücke abgeschnitten. Von Richtung Otto Hirsch Brücke gibt es keinen öffentlichen Zuweg. Es gibt schon viele Ideen zur Umsetzung der Zugänglichkeit. In Workshops und bei Studienarbeiten wurden hier schon viele Lösungsansätze ausgearbeitet. Wir bitten die Verwalter die Idee "Stadt am Fluss" weiter voran zu bringen und auch umzusetzen. Themen davon sind Grünbrücke in Leichtbauweise, Treppen-	Hedelfingen	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	1	1049	1110

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			turm als Abgang zum Uferweg, Wassersteg zur Fortführung des Weges entlang der Uferbebauung.					
17	70974	Öffentliche Trinkwasserbrunnen oder Wasserspender einrichten	In etlichen europäischen Städten befinden sich an zentralen Plätzen öffentliche Trinkwasserbrunnen. So lässt sich jedem Menschen Zugang zu Wasser ermöglichen und zugleich Plastikmüll vermeiden. Es gibt tolle Konzepte von z.B. einer holländischen Firma oder Designstudierende der Kunstakademie entwerfen unterschiedliche Modelle. Auch Flaschen sollten auffüllbar sein.	Stuttgart (gesamt)	Stadtplanung, Städtebau	7	1044	1140
18	70413	Klimaschutz durch Baumpflanzungen	Immer wieder werden Bäume gefällt, manchmal weil sie krank oder abgestorben sind, zu oft auch für Bauprojekte und ähnliches. Stuttgarter Plätze sind klimatisch gesehen wahre "Hotspots" (Marktplatz, Marienplatz usw.), doch mit der Beschattung durch Bäume ist es nicht weit her. Umdenken ist nötig, zugunsten von Baumpflanzungen müssen andere Interessen hintenangestellt werden. Für jeden gefällten Baum sollen mindestens 3 Ersatzbäume gepflanzt werden. Eine solche Vorschrift muss Teil der Baumschutzsatzung werden, die noch immer nicht für die gesamte Stadt gültig ist.	Stuttgart (gesamt)	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	10	1041	1141
19	70674	Neckar mehr nutzen	Den Neckar sollte man auch mehr nutzen, es ist schade das direkt am Neckar meistens Straßen oder Industrie ist. Es wäre schöner wenn man dort in Ruhe flanieren könnte und sich die verschiedenen Generationen dort treffen können und genug Platz für alle ist.	Stuttgart (gesamt)	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	5	1035	1114
20	71597	Mehr Radwege in der Innenstadt	In der Innenstadt kommt man mit dem Fahrrad teilweise schlecht voran. Um mit dem Fahrrad vom Berliner Platz zum Hbf zu kommen, muss man auf der B27 oder der Kriegsbergstraße fahren, die beide für Radfahrer ungeeignet sind. Von der Staatsgalerie zum Hbf sind es nur ein paar Minuten, aber mit dem Fahrrad traut man sich nicht auf die B14. Auch Radwege parallel zur Königsstraße, sprich vom Hbf Richtung Das Gerber sind nicht vorhanden, alles Fußgängerzone. In der Stadtmitte müsste man jedoch gut mit dem Fahrrad von A nach B kommen können, zum Einkaufen, zur Uni, etc. Mehr Radwege, ob ein Streifen am Straßenrand oder komplette Fahrradstraßen, sind wirklich nötig in Stuttgart!	Stuttgart-Mitte	Verkehr	6	1033	1277
21	71837	Trinkbrunnen in Bad Cannstatt erhalten / ausbauen	Bad Cannstatt hat nach Budapest das größte Mineralwasservorkommen Europas. Brunnen findet man in Bad Cannstatt an allen Ecken. Nicht alle sind Trinkbrunnen. Aber auch Mineralwasser sprudelt in Bad Cannstatt. Einige Quellen haben eine heilende Wirkung, darunter auch Sauerwasser, das jedoch nicht jedem schmeckt. Die Vielfalt der Brunnen spiegelt die Reichhaltigkeit des Angebotes wider, die nicht nur Cannstatter*innen gerne nutzen. Allen gemeinsam ist, dass es sich um ein Naturprodukt handelt. Andere Städte bemühen sich Trinkbrunnen für den öffentlichen Bereich zu bauen – wir haben die Mineralbrunnen mit dem Natur-	Bad Cannstatt	Gesundheit	4	1028	1082

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			produkt direkt vor der Tür. Das ist schützenswert, muss aufgewertet werden und ist nachhaltig und umweltfreundlich! Als Beispiel dient die Auquelle, sie liegt zwischen dem Neckardammweg und der Neckartalstraße an der linken Neckarseite. Nur wenige Meter oberhalb führt der Mühlsteg zum gegenüberliegenden Stadtbad Cannstatt. Leider ist die Verglasung des Brunnens so trüb geworden und der Ort so vernachlässigt, dass man sich an diesem Ort mit doch hohem Potential nicht gerne aufhält. Die AG Neckarvorstadt fände es wünschenswert, wenn sich mehr für die Erhaltung und Umgestaltung dieser Quellenanlagen von Seitens der Stadt engagiert würde. Auch die Infotafeln mit den Nährstoffangaben müssen in gewissen Abständen aktualisiert werden (Angaben aus 2010 sind nicht gerade aktuell und vertrauenswürdig).					
22	71332	Wohnungsnot in Stuttgart: Stadt soll leerstehende Bürogebäude kaufen für Wohnungen	Mehr Immobilien müssen in städtische Hand. Heute las ich im Blättle Stuttgart West, dass im Westen tausende qm Büros leer stehen. Mein Vorschlag wäre: die Stadt kauft diese Gebäude und beauftragt eine Nutzungsänderung in bezahlbare Wohnungen.	Stuttgart-West	Wohnungsbau, Wohnen	4	1024	1156
23	72304	Sporthallen umgehend sanieren und Bestand erweitern	Schulsport ist ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts an unseren Schulen und dient der Orientierung zu Sportarten und der Gesunderhaltung der Schüler:innen. Für viele Schüler:innen ist Schulsport zudem ein wichtiger Ausgleich zum Unterrichtsalltag im Klassenzimmer. Die vorhandenen Kapazitäten und die Qualität der Sporthallen und Sportplätze unserer Schulen muss unbedingt umgehend verbessert, erweitert oder erneuert werden, um so einen guten Sportunterricht an den Schulen zu gewährleisten. Hierdurch wird die physische und psychische Gesundheit der Schüler:innen unterstützt. GEB Stuttgart https://geb-stuttgart.de/	Stuttgart (gesamt)	Schulen, Bildung	11	1013	1081
24	70902	Stadtbäume auf Pariser-Platz und Kleiner Schlossplatz	Straßen- und Stadtbäume kühlen ihre Umgebung, spenden Schatten, binden Staub und sorgen für ein gutes Regenwassermanagement. Darüber hinaus beleben sie Orte, indem sie Raum zum Verweilen schaffen und Aufenthaltsqualität steigern. Sowohl im Europaviertel am Pariser Platz als auch auf dem Kleinen Schlossplatz könnten durch dauerhaft eingepflanzte Stadtbäume, ggf. ergänzt um Sitzgelegenheiten, Begegnungsräume für Bürgerinnen und Bürger geschaffen werden. In Zukunft werden Extremwetterereignisse, u.a. Starkregenereignisse, wahrscheinlicher. Fest installierte Bäume (keine Sträucher in mobilen Boxen) und die dafür notwendige Teil-Entsiegelung der großen Flächen am Pariser Platz und am Kleinen Schlossplatz können einen wichtigen Beitrag zur Klimaresilienz leisten, indem sie schwammartig Wasser aufnehmen und Überschwemmungen verhindern.	Stuttgart-Mitte	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	3	1012	1072

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommen-tare	Ergebnis	Anzahl Wertun-gen
			Außerdem werden so die bis dato kaum genutzten Flächen auch für das gesellschaftliche Miteinander interessanter.					
25	70978	Böllerverbot im gesamten Stadtgebiet	Neben der Vermeidung gesundheitlicher Gefahren (Unfälle, Feinstaub, Lärm, Brände) spart die Stadt die immensen Reinigungskosten.	Stuttgart (gesamt)	Abfall, Sauberkeit	7	1011	1259
26	71785	Mehr Flora und Fauna in der City. Bäume bewässern	- junge Bäume z.B. in der Johannesstraße und auf der Karlshöhe deutlich mehr wässern und auf genügend Versorgung in trockenen Sommerwochen kontrollieren, evtl. Wassersäcke anbringen - mit Grasschnitt die Baumscheiben mulchen, um die Feuchtigkeit und das Bodenleben zu erhalten- Baumpatenschaften bewerben in Haushalten und in Schulen, Kitas, Seniorenheimen, Jugendhäuser- den Rückschnitt von Büschen und Hecken sensibler und schonender angehen, nicht bis auf den Stock herunter schneiden- Efeuhecken an öffentlichen Plätzen für Sperlinge erhalten bzw. neu gestalten- auf Plätzen wie Marienplatz und Rathausvorplatz Bäume pflanzen- auf asphaltierten Kreuzungen wie in der Tübinger Straße/Christophstraße in der Mitte Bäume/Büsche pflanzen- Trinkwasserstellen für Vögel errichten bzw. die Brunnen von Müll regelmäßig befreien (Haltestelle Rotebühlplatz, Ausgang Königsstraße)	Stuttgart (gesamt)	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	5	1001	1057
27	71678	Pfand- und Mehrwegpflicht auf allen öffentlichen Veranstaltungen	Gastronomiebetriebe, die Essen und Getränke auf öffentlichen Veranstaltungen verkaufen, sollten ausnahmslos dazu verpflichtet werden, ihre Produkte nur noch in Mehrwegverpackungen anzubieten. Die Mehrwegvariante darf nicht teurer sein als das Produkt in der Einwegverpackung. Außerdem müssen für alle Angebotsgrößen eines To-Go-Getränks entsprechende Mehrwegbehältnisse zur Verfügung stehen und die Mehrwegverpackung darf auch ansonsten nicht zu schlechteren Bedingungen angeboten werden als zuvor die Einwegverpackung. Es sollte Pflicht sein, die Mehrwegverpackung nur gegen ein Pfand auszugeben, das bei der Rückgabe dann wieder ausgezahlt wird. Die Stadt Stuttgart sollte Gastronomiebetriebe und AnbieterInnen von Mehrwegverpackungen subventionieren, um den Übergang zu erleichtern und eine lückenlose Umsetzung gewährleisten zu können.+++ Vorteile +++- Reinigungs- und Entsorgungskosten werden gesenkt.- KonsumentInnen können umweltschonend konsumieren.- Das öffentliche Bild wird durch positiv geprägte Veranstaltungen nicht mehr durch herumliegenden Müll negativ beeinträchtigt. So werden Menschen nicht dazu verleitet, ihren Müll dazuzulegen (Broken Window Effect).- Sauberkeit führt zu einem höheren Sicherheitsgefühl der BürgerInnen.- Volle Abfallerimer auf Veranstaltungen trüben nicht mehr das Stadtbild.- Ressourceneinsparung: Ressourcen werden zirkulär konsumiert (Kaufen, Konsumieren, Rückführen), nicht	Stuttgart (gesamt)	Abfall, Sauberkeit	2	999	1129

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			linear (Kaufen, Konsumieren, Wegwerfen). Die Einsparung von Einwegverpackungen ist ein lukrativer Mitnahmeeffekt zur Eindämmung der Klimakrise.- Stuttgart kann so ein Aushängeschild für andere Städte werden.- AnbieterInnen von Mehrwegbehältern können sich in der Gesellschaft etablieren.					
28	71823	Mehr Wasser in Stuttgart	Wasserspiele, begehbare Brunnen, künstliche Seen etc. Stuttgart braucht dringend zur Abkühlung und zum Wohlbefinden der Menschen mehr Wasser in der Stadt.	Stuttgart-Mitte	Stadtplanung, Städtebau	1	993	1121
29	72061	Finanzielle Förderung der Hortbetreuung durch Eltern-Kind-Gruppen erhalten	Die Einrichtungen der Eltern-Kind-Gruppen sind seit vielen Jahren ein Ort der qualitativ hochwertigen Schulkindbetreuung während der Grundschulzeit. Unsere Horte sind eine sinnvolle und pädagogisch kompetente Ergänzung zum Angebot an Ganz- und Halbtagschulen. Durch die Konzentration auf die Ganztagesgrundschule ist jedoch die weitere finanzielle Förderung der Horte durch die Stadt nur bis zum Schuljahr 2025/26 gesichert, was eine langfristige Planung nahezu unmöglich macht. In der Landeshauptstadt sollte es aber auch in Zukunft möglich sein, Kindern und Familien ein vielfältiges, qualitativ hochwertiges und flexibles Betreuungsangebot jenseits der Ganztagesbetreuung an der Schule selbst zu bieten. Die Stadt würde durch eine unbefristete Förderung dem Anspruch an ein „kinderfreundliches Stuttgart“ gerecht und würde zeigen, dass sie Vielfalt und Individualität in Erziehung und Bildung tatsächlich ernst nimmt. Eltern-Kind-Gruppen sind ein Ort für alle Familien, in dem ein gutes Aufwachsen ermöglicht wird:- Sie bieten eine hochwertige pädagogische Betreuung, welche sich an den Bedürfnissen der Kinder orientiert.- Die Eltern beteiligen sich in ehrenamtlicher Arbeit aktiv an der Ausgestaltung der Betreuung, zum Beispiel, indem sie das tägliche Mittagessen selbst kochen.- Die Integration von Kindern und Familien mit Fluchterfahrung, Kindern mit Inklusionsbedarf, Berücksichtigung von Ernährungsbesonderheiten und vieles mehr, sind aufgrund der familiären Struktur der Horte gut möglich. • Das Recht der Eltern, Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder mitzubestimmen, wird berücksichtigt. Die Vielfalt der Angebote und Träger sowie das hohe Niveau der Bildung und Betreuung sind ein wichtiger Grundstein für die Zukunft unserer Kinder. Daher gilt es, das Potenzial der Horte als Lebens- und Bildungsort weiter zu nutzen. Unterstützen Sie die Möglichkeit, für jedes Kind auch weiterhin die geeignete Nachmittagsbetreuung wählen zu können.	Stuttgart (gesamt)	Kinder, Jugend, Familie	57	991	1124
30	70448	Insektenfreundliche Blühstreifen auf Friedhöfen einrichten	Unter Federführung des BUND und mit Förderung durch das Land werden auf dem Hauptfriedhof in Steinhaldenfeld insektenfreundliche Pflanzenbereiche angelegt. Dies könnte auf anderen Friedhöfen in kleinerem Umfang und kostengünstig auch erfolgen. Bei der	Stuttgart (gesamt)	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	2	985	1074

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			Anlage könnten Kita's und Schulen im Rahmen von Naturschutzprojekten beteiligt werden. Die Finanzierung könnte zudem aus den Bezirksbudgets erfolgen. Sowohl Friedhofsamt als auch Umweltamt haben Kompetenz, beratend zu unterstützen.					
31	72378	Lichtverschmutzung eindämmen	Die Sterne über Stuttgart verschwinden - immer mehr künstliche Beleuchtung durchdringt die Nacht. Über das Thema Lichtverschmutzung und ihre Folgen wird immer wieder berichtet, leider in Stuttgart bisher ohne Folgen. Daher schlage ich vor,- Werbebeleuchtung wie beleuchtete Werbetafeln, Firmenlogos, Monitore in Schaufenstern, digitale "city light boards" sowie- Zierbeleuchtung bei der Häuser, Kirchtürme, Fassaden und Brücken oder Bäume, Sträucher, Hecken, Gärten und Teiche mit hellem Licht in Szene gesetzt werden, nachts stundenweise abzuschalten. Der Vorschlag bezieht sich nicht auf Straßenbeleuchtung oder andere sicherheitsrelevante Arten von Licht. Es geht um Licht zu Dekorations- oder Werbezwecken, auf das man zumindest in den dunklen Stunden der Nacht verzichten könnte. Diese Maßnahme würde der Energieeinsparung dienen, dem Schutz nachtaktiver Tiere, aber auch dem menschlichen Tag-Nacht-Rhythmus . Auch wenn ein ähnlicher Vorschlag von der Verwaltung 2015 mit der Begründung abgelehnt wurde, dass bereits genehmigte Leuchtreklame für zehn Jahre nicht verändert werden können, so könnte man jetzt eine Änderung auf den Weg bringen, die zumindest neu genehmigte leuchtende Elemente in dieser Hinsicht einschränkt. Langfristig könnte damit eine Reduzierung der Lichtverschmutzung erreicht werden. Links zum Thema Lichtverschmutzung: https://www.merkur.de/deutschland/lichtverschmutzung-nimmt-zu-die-sterne...https://www.ardalpha.de/wissen/umwelt/nachhaltigkeit/lichtverschmutzung-...https://www.paten-der-nacht.de/	Stuttgart (gesamt)	Energie, Umwelt	3	978	1109
32	70767	Mehr öffentliche Mülleimer in der Stadt	Mehr Mülleimer aufstellen für weniger Verschmutzung.	Stuttgart (gesamt)	Abfall, Sauberkeit	11	977	1062
33	72347	Die Kunst- und Kulturproduktionsstätte Wagenhalle funktioniert nur mit dauerhaften Außenflächen	Die Außenflächen rund um die sanierte Wagenhalle mit der Atelier-Wiese und der Container City sind ein wichtiger Ort für die Kunstproduktion, für Festivals und Veranstaltungen und ein beliebter Treffpunkt der Stadtgesellschaft. Auf diesen Flächen hat sich in den vergangenen Jahren ein kreativer und lebendiger Ort für innovative Kultur in Stuttgart entwickelt. Leider sehen die aktuellen Bebauungspläne der Stadt für die nächsten Jahre abgesehen vom kleinen Innenhof, KEINE Außenflächen für den Kunstverein Wagenhalle mehr vor. Ohne fest zugesicherte Außenflächen wird der	Stuttgart-Nord	Kultur	28	971	1078

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommen-tare	Ergebnis	Anzahl Wertun-gen
			Kunstverein in seiner Funktion als Impulsgeber für das Viertel und die Bürger:innen der Stadt, wie auch im Fortbestand als Produktionsstätte dauerhaft eingeschränkt. Um Planungssicherheit zu haben, das Abwandern von wichtigen Kunstschaffenden zu vermeiden und die Funktion der Wagenhalle als Impulsgeber in der Stadt weiter zu gewährleisten, braucht es eine dauerhafte, dem Kunstverein zugehörige „Aurazone“ um die Wagenhalle und die Atelierhäuser. Wir schlagen deshalb vor:-vor den Toren der Wagenhalle eine 25 Meter breite, dauerhaft zum Kunstverein Wagenhalle zugehörige Aurazone einzurichten-auf der bestehenden Grünfläche zwischen dem Atelierneubau und den Atelierhäusern des Kunstverein Wagenhalle sowie der zukünftigen Interimsoper eine dauerhaft dem Kunstverein zugehörige Aurazone einzurichten. Nur so kann auch in der Zukunft der erfolgreiche Weiterbetrieb des Produktions- und Präsentationsortes für Kunst und Kultur gewährleistet werden und das Potenzial der Wagenhalle für die Entwicklung des neuen Stadtviertels wirksam werden. Notiz: Der „Erhalt des Kulturschutzgebiets Wagenhalle“, also die Außenflächen der Wagenhalle wurden im letzten Bürgerhaushalt auf Platz 2 gewählt. Für den Kunstverein sind daraufhin jedoch keine Außenflächen eingeplant worden, stattdessen Ausweichflächen und Gelder für andere Player auf dem Kulturschutzgebiet. www.kunstverein-wagenhalle.de/initiativen/buergerhaushalt/					
34	70755	Trennung von Fußgänger- und Radwegen am Neckar entlang	In den heißen Sommern in Stuttgart sind die schattigen Uferwege am Neckar in Cannstatt und weiter für uns ältere Mitbürger die schönsten Spazierwege, aber der übermäßige Fahrradverkehr lässt uns nur unter Gefahren (Abstand 10-15cm) im Gänsemarsch hintereinander gehen. Die Uferwege sollten verbreitert und klar getrennt werden! Das gilt für beide Neckarseiten, da z. B. eine Reservierung nur einer Flussseite für Fußgänger nicht funktionieren würde!	Bad Cannstatt	Verkehr	7	969	1086
35	70879	Grünkonzept für Stuttgart-Mitte	Durchgehendes Grünkonzept und intensive Bepflanzung von Stuttgart Mitte. Stuttgart hat wunderschöne grüne Wohnvierteln in Halbhöhenlage und gerade im Kessel wo es umso nötiger wäre, der Überhitzung entgegenzuwirken, gibt es nur vereinzelt Bäume in der Straßengestaltung.	Stuttgart (gesamt)	Stadtplanung, Städtebau	1	954	1047
36	71185	Foodsharing-Stadt Stuttgart umsetzen und voranbringen	Stuttgart ist seit November 2022 foodsharing Stadt. Der Motivationserklärung sollen weitere Projekte folgen. Stuttgart soll Vorbild sein und die nötigen Stellen schaffen, um Lebensmittelverschwendung deutlich zu verringern. - Unterstützung der ehrenamtlichen Initiativen bei Einrichtung von Abgabe- und Abholstellen für gerettete Lebensmittel v.a. in öffentlichen Gebäuden, Übernahme der Betriebskosten. Wo nicht möglich, unterstützt die Stadt legis-	Stuttgart (gesamt)	Energie, Umwelt	2	952	1053

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			tisch und finanziell bei der Standortsuche. Ziel soll sein, dass kurz- bis mittelfristig in jedem Stadtbezirk, bis spätestens 2030 in jedem Stadtteil ein Fairteiler entsteht. Alle Stuttgarter*innen sollen Zugang zu geretteten Lebensmitteln bekommen. Die Fairteiler sollen öffentlich organisiert und beworben werden.- Kampagne der Stadt, evtl. in Kooperation mit der städtischen Wirtschaftsförderung, die Einzelhandel, Gastronomie, Großmarkt, verarbeitende und erzeugende Betriebe für das Thema sensibilisiert. Information über Wege zur Vermeidung von Überproduktion, Abfallreduktion, Kooperation mit Tafelläden, Foodsharing-Initiativen oder das Verschenken an die Kundschaft („Goldene Tonne“)- Der Umweltpreis 2024 wird unter das Motto „Lebensmittelverschwendung vermeiden ist aktiver Klimaschutz“ gestellt und richtet sich an alle Akteur*innen im LM-Bereich. Prämiert werden Engagement und innovative Ideen, die beim Umgang mit Lebensmitteln Überschüsse und Verderb vermeiden.- Kooperation mit den Inis für mehr Bildungsangebote zum Thema LM-Verschwendung. Sowohl in Kindergärten und Schulen als auch Institutionen, die sich an sozial Benachteiligte richten.- Unterstützung der Initiativen bei der Öffentlichkeitsarbeit für das Thema Lebensmittelrettung z.B. mit Aktionstagen; Einrichtung einer Webseite mit allen Stuttgarter Initiativen und Angeboten um Lebensmittelspenden, Foodsaver*innen und Ehrenamtliche zu gewinnen; Werbung für die Rettungsangebote bei städtischen Festen oder in städtischen Kantinen u.a.					
37	70928	Mehr öffentliche und barrierefreie Toiletten	Da man oft auf die Toiletten in Kaufhäusern angewiesen ist und dafür weite Strecken zurücklegen muss, wäre es gerade auch im Hinblick auf Menschen die einen Rollstuhl benötigen hilfreich, wenn mehr öffentliche Toiletten in der Innenstadt Einzug halten würden. Diese sollten dann auch ausgeschildert werden. Vielen Dank!	Stuttgart (gesamt)	Abfall, Sauberkeit	4	950	1013
38	70028	Freie Fahrt für Kinder im ÖPNV	Es gibt bereits Bestrebungen für alle Schulkinder den Schulweg kostenfrei anzubieten. Dies ist gut, dabei entsteht jedoch eine kleine Lücke für die sechsjährigen Kinder, die noch nicht in die Schule gehen. Sie benötigen ein Kinderticket für Bus und Bahn. Wäre es nicht besser, wenn man direkt die Altersgrenze auf 10 Jahre anhebt? Frühe Gewöhnung an die Nutzung des ÖPNV stärkt langfristig auch das Nutzungsverhalten.	Stuttgart (gesamt)	Busse, Bahnen (ÖPNV)	3	950	1122
39	70918	Hallenbad Heslach öffnen	Vorschlag/Bitte, die Sanierung des Hallenbades in Heslach abzuschließen. Als eines der wenigen Schwimmbäder in Stuttgart ist es sehr wichtig!	Stuttgart-Süd	Sport, Bäder	7	949	1014
40	70235	Direkten Radweg von Stuttgart-Süd nach Stuttgart-West	Es sollte einen durchgehenden und gekennzeichneten Radweg von Stuttgart-Süd nach West geben. Das würde sicherlich auch zu einer Verkehrsentslastung in der Schwabstr. führen. Außerdem	Stuttgart-Süd	Verkehr	1	949	1107

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			würde es enorm zur Sicherheit der Radfahrer beitragen.					
41	70006	Duschbus für Obdachlose einrichten	vgl. gobanyo.org in Hamburg. Der Duschbus könnte regelmässig täglich einen anderen Standort anfahren, um Obdachlosen spontan und unkompliziert die Gelegenheit zu einer Dusche zu geben.	Stuttgart (gesamt)	Soziales	9	947	1054
42	70418	Quellen und Wasserläufe in Stuttgart öffnen/entsiegeln	Quellen und Wasserläufe in Stuttgart öffnen/entsiegeln und z.B. als "Bächle" (vgl. Freiburg) durch die Stadt fließen lassen als Spielbrunnen für Kinder und/oder ggf. als Trinkwasserbrunnen nutzen. Im Sommer eine angenehme Form der Abkühlung.	Stuttgart (gesamt)	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	3	945	1029
43	70465	Blühflächen/Blühwiesen und Begrünung von Gebäuden	Anlage von Blühflächen oder bei vorhandenen Grünflächen deren Bepflanzung mit heimischen Blühpflanzen für Insekten zur Aufrechterhaltung und Förderung der Biodiversität. Ebenso die Umsetzung von Begrünung von Gebäuden zum gleichen Zweck und zum Ausgleich von CO2/Hitzedämmung im Sommer. Einsatzort in Stuttgart, wo möglich.	Stuttgart (gesamt)	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	0	942	1020
44	71860	Kapazität erhöhen ÖPNV	Durch das 45€ Ticket und das Ziel mehr Leute weg vom Auto hin zum ÖPNV zu bringen sind Maßnahmen zur Kapazitätserhöhung notwendig. Schon aktuell sind in den Hauptverkehrszeiten die Kapazitäten in S-Bahn und U-Bahn fast erschöpft und die Nutzung dadurch äußert unkomfortabel. Es sollte deshalb geprüft werden ob eine Taktverdichtung möglich ist und ob längere Fahrzeuge zum Einsatz gebracht werden können (die Diskussion zur Ausbau der Linie U1 zu Doppel Zügen verläuft ja seit Jahren ergebnislos).	Stuttgart (gesamt)	Busse, Bahnen (ÖPNV)	4	933	1010
45	71257	Verbesserung des Kulturangebots im Rahmen der Kulturinsel in Bad Cannstatt	Die Kulturinsel Stuttgart ist eine multikulturelle Oase im Neckarpark Bad Cannstatt. Das Gelände auf dem ehemaligen Güterbahnhof ist eine Vernetzungsplattform für Kunst- und Kulturinteressierte, Nachbarn, Menschen mit Fluchthintergrund, Gärtner:innen und viele mehr. Gewünscht ist- der (Aus)Bau eines Konzertsaals mit guter Akustik (auch für klassische Kammermusik) für ein Publikum von etwa 200 Personen und entsprechender Technik für Pop (etc) Konzerte: Stuttgart fehlt ein Saal in dieser Größenordnung für neue Hörer - der kreative Nachwuchs und die vielen jungen, innovativen Formate/Formationen unserer Stadt brauchen mehr Sichtbarkeit und eine attraktive Bühne für niederschwellige Begegnung von Hoch- und Subkultur, damit alle sozial wie wirtschaftlich voneinander profitieren können.- der Erhalt und Ausbau von Insel-Grün, dem urban gardening der Kulturinsel, sowie des Biergartens und der Innen-Gastronomie. Erhalt bedeutet einerseits die bauliche Sicherung und Genehmigung eines diesen Zwecken dienlichen Ausbaus, aber ebenfalls die anfängliche finanzielle Grundsicherung wesentlicher Personalbudgets im Gebäudemanagement und der Veranstaltungsplanung. Zukünftig kann sich der soziokulturelle Aspekt der Insel über Wirtschaftsevents und zahlende Gäste/Mieter mehr und mehr querfinanzieren. Mit den neu-	Bad Cannstatt	Kultur	39	930	1079

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			en Angeboten bringen wir Menschen zusammen und schaffen einen interkulturellen Begegnungsort für Menschen aller Hintergründe, Generationen und Einkommen. Damit wird das Wohnumfeld des Neckarparks verbessert und nachhaltig die Nachbarschaft gestärkt. Hier kann ein Treffpunkt für den Neckarpark geschaffen werden, der auch für andere Kulturinteressierte attraktiv ist. Lasst uns der Stadt und ihren engagierten Bürgern und Kreativen die Möglichkeit geben, sich unkompliziert einzubringen, Kulturangebote zu machen und zu genießen, zu helfen und sich helfen zu lassen, sich auszutoben, gemeinsam zu feiern und Dinge selbstwirksam zu bewegen.					
46	71820	Erzieher*innen und Eltern entlasten	Erzieher*innen entlasten statt weiter belasten: keine Anhebung des Betreuungsschlüssels. Wir sind entschieden gegen das Vorhaben der Stadt Stuttgart, dem Erzieher*innenmangel mit einer Anhebung des Betreuungsschlüssels (von 10 Kindern auf 12 Kinder pro Erzieher*in) zu entgegnen. Uns ist bewusst, dass viele Kinder keinen Betreuungsplatz haben. Die Überlastung der Erzieher*innen ist jedoch bereits so hoch, dass viele ihren Beruf nicht mehr in vollem Umfang/bzw. nicht ausüben können. Die Anhebung des Betreuungsschlüssels wird die Situation weiter verschlimmern. So wird der Beruf für angehende Erzieher*innen noch unattraktiver und vor allem werden dadurch noch mehr Erzieher*innen in andere Berufe abwandern. Der Beruf der Erzieher*in muss attraktiv bleiben, nur so können langfristig auch mehr Kinder qualitativ gut betreut werden. Die Erzieher*innen sollten sich wieder auf ihre pädagogische Kernarbeit konzentrieren können und nicht wie aktuell immer mehr durch Nebentätigkeiten belastet werden. Daher benötigen unsere Kitas stattdessen zur Entlastung der Erzieher*innen zusätzliches Geld für hauswirtschaftliche Tätigkeiten, für externes Facility Management, für Verwaltungsaufgaben, sowie Geld für digitale Lösungen für die Personalverwaltung und das Ehrenamt. Beispielsweise wird bei der Essenszubereitung immer Hilfe benötigt. Auch fallen im Alltag einer Kita ständig Reparaturen an, die besser von einer/m Hausmeister*in fachgerecht erledigt werden. Des Weiteren sind Ehrenamtszuschüsse zusätzlich ein weiterer Anreiz, um Unterstützung aus der direkten Nachbarschaft von Kitas (z.B. als Vorlesepaten) zu erhalten.	Stuttgart (gesamt)	Kinder, Jugend, Familie	14	928	1077
47	71307	Charlottenplatz fahrradtauglich	Als Radfahrer braucht man bis zu 3 Ampelphasen, um über die Kreuzung zu kommen. Dazu sind die Verkehrsinseln schon jetzt viel zu klein (Radverkehr nimmt zu) und man bedrängt die Fußgänger. Furchtbar ist zudem dieser Radweg Richtung Planie, der aus Richtung Olgaek gar nicht existiert, er beginnt quasi auf der Fahrbahn direkt hinter einer Absperrung (!?). Der Radverkehr	Stuttgart-Mitte	Verkehr	9	925	1136

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			muss am Charlottenplatz eigentlich auf die Fahrbahn, aber wieder Mal scheut man sich davor, den Autos Platz weg zu nehmen. Ach-ja: die Radwegführung von der Urbanstraße entlang Stadtpalais hin zum Charlottenplatz ist leider auch nicht gut; diese Säulen des Gebäudes (entlang Sound of Music/Academie) nehmen die Übersicht und man ist ständig eine Bedrohung für die Fußgänger.					
48	70252	Marienplatz Sitzgelegenheiten/Wanderbäume	Am Marienplatz der ja stark in der warmen Jahreshälfte genutzt wird sollten einige Sitzgelegenheiten angebracht werden. Alle werden gezwungen auf dem Boden des Platzes zu sitzen, wenn die Treppen voll sind. Ich denke es wäre möglich an einigen Stellen schöne Bänke/Baumkübel etc. zu positionieren ohne den Betrieb von Wochenmarkt etc. zu stören.	Stuttgart-Süd	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	9	922	1037
49	71205	Neugestaltung Wilhelmsplatz Bad Cannstatt	Hallo Stuttgart, nach dem Abriss des Kaufhof "Areal" am Wilhelmsplatz in Bad Cannstatt wird das ganze Potential sichtbar was dieser "schrecklichste Platz Stuttgarts" (O-Ton vieler Cannstatter und Stuttgarter) in sich trägt. Der Wilhelmsplatz ist das Aushängeschild Cannstatt und grundlegend mitverantwortlich weshalb Cannstatt einen solch schlechten Ruf mit sich trägt. Eine Aufwertung dieses Aushängeschildes könnte das gesamte Image des größten Stadtbezirks aufwerten und Einfluss nehmen auf den Zuzug von Menschen und Familien von stabilisierenden Milieus. Dies hätte deutlichen Einfluss auf die Lebensqualität und Sicherheit dieses Stadtbezirkes und des Knotenpunktes Wilhelmsplatz. Zahlreiche weitere Effekte sind simpel abzuleiten! Cannstatt und ganz Stuttgart würde sich über eine Aufwertung mit Grünanlagen Cafe und Park extrem freuen und die Identität zu unserer landeshauptstadt deutlich erhöhen! Das eben genannte sind unsere Vorschläge: Parkanlagen, Grünfläche, Sitzmöglichkeiten, Bäume und ein Cafe/Biergarten...!Wir sind gespannt...!	Bad Cannstatt	Stadtplanung, Städtebau	18	920	996
50	71111	Kita Fachkräfte Bezahlung	Die MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen und anderen sozialen Berufen sollten besser bezahlt werden. Außerdem sollte es die Möglichkeit geben das Gehalt zu verhandeln. Der Tarif sollte eine Untergrenze sein aber kein Totschlagargument gegen Lohnerhöhungen für gute Arbeit. Sonst sind bald alle weg...	Stuttgart (gesamt)	Kinder, Jugend, Familie	12	915	1010
51	72421	Repair-Center und second Hand Kaufhaus der Abfallwirtschaft Stuttgart	Deine Musikanlage ist kaputt, was nun. Im Repair Center bekommst du bei der Reparatur Unterstützung. So kann bestehendes weiter genutzt werden anstatt es wegzuschmeißen. Neben konkreter Hilfe gibt es hier Informationen und Wissen zum Thema Reparatur, sowie Workshops und Fachinformation. Außerdem soll dieser Ort soll bestehende Reparatur Initiativen und kommerzielle Reparatur-Unternehmen vernetzen und über Sie informieren. Das Repair Center sollte Teil eines Second Hand Kaufhauses der Abfall Wirtschaftsbetriebe werden, wo Dingen die der Entsorgung	Stuttgart (gesamt)	Soziales	3	910	996

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			bestimmt waren ein zweites Leben gegeben wird					
52	71768	Bus & Bahn für maximal 1 Euro am Tag / Nulltarif für Bonuscard, Studierende, Azubis und Schüler/innen	Das 49-Euro-Ticket ist bundesweit ein Fortschritt. Der Öffentliche Personennahverkehrs wird allerdings vor allem innerstädtisch benutzt. Für eine wirkliche Mobilitätswende müssen die Preise in Stuttgart weiter gesenkt werden. Das gilt insbesondere für Stuttgarterinnen und Stuttgarter mit geringem Einkommen. Die Finanzmittel vom Bund bieten die Möglichkeit dies umzusetzen. Auch um Stuttgart bis zum Jahr 2035 klimaneutral zu machen spielt Mobilität eine wichtige Rolle. Der ÖPNV kann seiner zentralen Rolle in der Mobilitätswende nur gerecht werden, wenn er eine flächendeckend gut ausgebaute und günstige Alternative wird. Ein günstiger Nahverkehr steigert die Zahl der Nutzer:innen von Bus und Bahn und nützt gerade Menschen mit niedrigen Einkommen in Stuttgart. Mehr Nutzer:innen im Nahverkehr lösen auch eine größere Nachfrage in der Produktion von Schienen, Schienenfahrzeugen und Bussen aus. So können auch am Standort Stuttgart Industriearbeitsplätze gesichert, umgebaut und neue geschaffen werden. Die Forderung beinhaltet:> Die Einführung eines 365€-Jahrestickets als neues „Jedermann-AboStuttgart“ mit der Option auf ein 1€-Tages- oder ein 30€-Monatsticket.> Kostenloser ÖPNV für Schüler:innen, Jugendliche, Azubis, Studierende und BonusCard-Inhaber:innen. Mehr unter www.365stuttgart.de	Stuttgart (gesamt)	Busse, Bahnen (ÖPNV)	17	908	1134
53	70290	Bepflanzung von Beeten und Gefäßen im Stadtgebiet mit mehrjährigen Pflanzen	Es gibt viele Beete und Anpflanzungen, wo im Halbjahres-Rhythmus immer wieder Pflanzen mit kurzer Lebensdauer eingepflanzt und bei Saisonende wieder herausgerissen werden. Mein Vorschlag:anstatt einjähriger Pflanzen wäre es doch besser mehrjährige, pflegeleichte Stauden einzupflanzen. Die Pflege ist weniger aufwendig als mehrmals jährlich neue Pflanzen zu kaufen und einzupflanzen. Eine weitere Möglichkeit wäre eine Patenschaft für Beete anzubieten, wo Leute, die in der Nähe einer Anpflanzung wohnen die Pflege übernehmen können.gesichtete Standorte: z.B. in Stg.-Vaihingen Fußgängerzone, Weilimdorf Solitudestr.	Stuttgart (gesamt)	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	1	907	980
54	72186	Bezahlbaren Wohnraum schaffen	In Stuttgart sind in den letzten Jahren die Immobilien- und Mietpreise regelrecht explodiert. Immer mehr private Finanzanleger drängen auf den Wohnungsmarkt und wollen Profite maximieren. Besonders der Wohnungsbau ist trotz städtischer SWSG in den letzten Jahren nicht entscheidend vorangetrieben worden, im Gegenteil, der Bestand an bezahlbaren Wohnungen ist in den letzten Jahren stetig zurückgegangen. Der Erwerb von Grund und Boden darf nicht weiter privaten Anlegern überlassen oder übertragen werden. Mittels der SWSG soll ein umfassender Erwerb von Grund und Boden erfolgen. In Kooperation von Stadt und SWSG mit Bürgerwohngenossenschaften kann Wohnpolitik kreativ gestal-	Stuttgart (gesamt)	Wohnungsbau, Wohnen	12	907	1013

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			tet werden. Vor allem muss es einen extensiven Ausbau des bezahlbaren Wohnungsbaus durch die SWSG geben. Zudem ist angemessener studentischer Wohnraum bereitzustellen. Neubau bzw. Bauen im Bestand und die Vermietung von Wohnraum muss so angelegt sein, dass ein Mietermix hinsichtlich Alter, Status und Herkunft entsteht, besonders das Mehrgenerationenwohnen soll gefördert werden. Damit dies gelingt, ist ein radikales Umdenken von städtischen Stellen zu fordern.					
55	70812	Frauenhaus stärker fördern	Das Frauenhaus in Stuttgart braucht dringend finanzielle Unterstützung. In Stuttgart muß im Durchschnitt eine Frau abgewiesen werden. Die Zeit drängt, denn für manche Frauen geht es um Leben und Tod. Der Bund macht sich gerade Überlegungen für Neuregelungen. Mit einer baldigen Neuregelung ist nicht zu rechnen. Bund und Land schieben sich die Zuständigkeit hin und her. Die Stadt Stuttgart sollte sich an den Kosten für das Frauenhaus beteiligen.	Stuttgart (gesamt)	Soziales	1	906	993
56	71080	Sonnensegel oder anderer Schattenspender für den Marienplatz	Auf dem Marienplatz soll eine Anlage errichtet werden, die den zentralen Bereich des Platzes bei starker Hitze beschattet, so dass auch im Sommer ein Wochenmarkt und sonstiger Aufenthalt auf dem Platz möglich ist. Der durchgehend gepflasterte Platz ist eine echte Hitzeinsel im Stadtbezirk, die auch das Mikroklima in der Umgebung belastet. Die Freifläche heizt sich im Sommer häufig so stark auf, dass ein Aufenthalt kaum möglich ist - geschweige denn ein normaler Marktbetrieb. Das ist auch daran zu sehen, dass im Sommer nur sehr wenige Marktbesucher überhaupt zum Wochen- und Biomarkt kommen. Ein großes, automatisiertes Sonnensegel oder eine andere schattenspendende Anlage über dem Platz könnte die schlimmste Hitze abhalten und so den Platz auch im Sommerhalbjahr tagsüber nutzbar halten.	Stuttgart-Süd	Stadtplanung, Städtebau	15	903	1027
57	71889	Ahndung von weggeworfenen Zigaretten und Kaugummis	Es gibt seit Jahren einen Bußgeldkatalog, der dringend angewandt werden muss. Kontrolleuren, die falsch geparkte Autos gnadenlos bestrafen, könnten monatsweise auch durch die Strassen und Parks ziehen oder vor Supermärkten und Lokalen stehen, (noch lukrativer sind Ampeln an Kreuzungen!!) und die Menschen beobachten beim Wegwerfen der Kippen und Kaugummis und dort Geld sammeln für die Stadtkasse- und nebenbei diese Unachtsamkeit Menschen erziehen! 80- 103,50€ Strafe tun weh!	Stuttgart (gesamt)	Abfall, Sauberkeit	5	901	1049
58	72348	Cannstatter Wasen begrünen	Das Volksfest auf dem Cannstatter Wasen findet nur an 6 Wochen im Jahr statt. Man könnte ein paar Bäume so auf dem Platz pflanzen, dass weiterhin alle Aussteller ihre Zelte, Buden und Fahrgeschäfte aufstellen können. Das täte dem Stadtklima und der Optik des Platzes gut. Darüber hinaus könnte man den Platz zum Neckar hin öffnen, sodass dort auch zu Zeiten ohne Volksfest eine	Bad Cannstatt	Stadtplanung, Städtebau	7	901	1085

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			Aufenthaltsqualität entsteht.					
59	72450	Steuern und Abgaben auf Spielhallen und Wettbüros erhöhen	Um die Zahl der Spielhallen und Wettbüros mittelbar zu verringern weil diese weniger ertragreich sind, bzw. mehr Einnahmen für die Stadt zu schaffen, sollten die Steuern und Abgaben für diese Betriebe erhöht werden. Erfreulich sind Erhöhungen die 2018 erfolgten. Dennoch soll die Zulässigkeit einer weiteren Erhöhung geprüft werden, da sie angenehmes (mehr Geld für unsere Stadt) mit dem nützlichen (weniger suchtfördernde Betriebe in Bürgernähe) verbindet!	Stuttgart (gesamt)	Steuern, Finanzen	1	900	969
60	71905	Spielplätze sanieren	Die vorhandenen Spielplätze (z.B. Karlshöhe und Elisabethenanlage) von gut und gerne genutzten Plätzen zeitnah sanieren und nicht "ewig" absperren und nichts tut sich mehr! So dass die heutigen Kinder die Plätze noch nutzen können und nicht erst deren Kinder. Wir brauchen nicht überall Nestschaukeln, einfach das was schon da ist, reparieren!!! Danke.	Stuttgart-West	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	1	898	968
61	71082	Ein zentrales Silvesterfeuerwerk in Stuttgarts Zentrum	Statt dass jeder einzelne über Stunden vor sich hinböllert, wäre ein professionelles Feuerwerk wunderschön, deutlich umweltverträglicher und würde vielleicht sogar aus Kriegsgebieten Geflüchteten Freude bereiten und die Angst vor den absurden "Schüssen aus Spaß" etwas nehmen.	Stuttgart (gesamt)	Kultur	15	898	1164
62	72135	Mehr Sitzgelegenheiten auf dem Schlossplatz	Der Schlossplatz ist im Sommer einer der meistgenutzten und am stärksten belebten Orte in Stuttgart, sowie ein wichtiger touristischer Anziehungspunkt. Gerne möchten die Menschen hier auch mal verweilen und eine Pause machen, finden jedoch wenige Möglichkeiten vor. Bei schönem Wetter sind häufig alle Bänke besetzt. Natürlich kann man sich auf dem Rasen nieder lassen und es ist schön, dass das auch erlaubt ist, allerdings ist das nicht für alle Menschen attraktiv oder gar möglich. Gerade für ältere Menschen. Wer zum Beispiel einen Park in Paris besucht, findet dort häufig eine Parkbank direkt neben der nächsten. Ein schier unerschöpfliches Angebot. DAS lädt wirklich zum Verweilen ein. Eine wunderschöne Alternative wären auch Stühle, die von den Menschen frei auf dem Platz bewegt und auch mal zu Gruppen zusammengestellt werden können. So machen es beispielsweise Zürich oder Bern vor. In Göteborg finden die Besucher des Stadtparks sogar Liegestühle zur freien Benutzung vor. Es ist kaum zu glauben wie wohl man sich an solch einem Ort direkt fühlt.	Stuttgart-Mitte	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	3	897	1029
63	71946	Kostenlose Periodenartikel in Schulen	Sicherlich kennen viele die Situation, dass man in der Schule ist und überrascht seine Periode bekommt. Um unangenehme Situationen für die SchülerInnen zu vermeiden und dafür zu sorgen dass sich jeder wohl fühlen kann, wünschen wir uns kostenlose Periodenartikel in der Schule. Diese sollen in Spendern in den Schultouilleten aufgestellt werden. Wir finden es ungerecht, dass andere	Stuttgart (gesamt)	Schulen, Bildung	39	897	1147

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			Hygieneartikel wie Klopapier, Seife etc. von der Stadt finanziert werden, Tampons und Binden hingegen jedoch nicht. Deshalb wünschen wir uns eine Finanzierung, für alle weiterführenden Schulen in Stuttgart, durch die Stadt! Dieser Antrag wird nicht nur von uns, als SMV vom Ebelu, unterstützt, sondern auch von der SMV des FEG, Kost, Dillmann und Schickhardt Gymnasiums. Unterstützen auch Sie unseren Antrag, damit menstruierende Personen einen unkomplizierteren Schulalltag erleben können!					
64	71561	Stadt soll Repaircafés in den Stadtteilen einrichten	Die Stadt soll ein Konzept erarbeiten, nach dem Repaircafés in den Stadtteilen eingerichtet werden. Viele Senioren, Flüchtlinge, Langzeitarbeitslose freuen sich, Menschen gegen ein kleines Entgelt etwas reparieren zu können. Evtl. auch Zusammenarbeit mit Kirchen und Berufsschulen.	Stuttgart (gesamt)	Soziales	5	891	1012
65	72309	Großes Fahrrad-Parkhaus am neuen S21-Bahnhof	Stuttgart ist die E-Bike-Hauptstadt Deutschlands. Für die teuren Fahrräder muss unbedingt ein sicheres Parkhaus direkt am neuen Bahnhof vorgesehen werden. Über Stellplatzanzahl, Preise, Abschließmöglichkeiten usw. kann noch diskutiert werden. Ein ausreichender Platz für das Parkhaus/ die Tiefgarage mit direktem Zugang zu den Gleisen ist aber schon jetzt am zukünftigen Manfred-Rommel-Platz (Dach des neuen Bahnhofs) vorzusehen. Als Vorbild kann unter anderem die neue Fahrrad-Tiefgarage am Tübingener Bahnhof dienen.	Stuttgart (gesamt)	Verkehr	8	887	1032
72	70040	Toiletten im Höhenpark Killesberg sanieren	Komplettsanierung der Toiletten im Höhenpark Killesberg: Die Toiletten sind für die Augen und Nasen der vielen Parkbesucher eine Zumutung (für Besucherinnen kann ich es nicht beurteilen) und damit der Qualität dieses beliebten Parks nicht angemessen.	Stuttgart-Nord	Abfall, Sauberkeit	4	877	939
92	71192	Leo-Vetter-Bad auch im Sommer für ALLE öffnen!	Die Stadt gibt im Sommer viel Geld (s. u.) dafür aus, damit private Anbieter teure Schwimmkurse anbieten können. Menschen mit wenig Geld müssen hingegen draußen bleiben und werden ausgeschlossen. Städtische, günstige Schwimmkurse finden nicht statt und das Bad ist für die Öffentlichkeit geschlossen. Die Stadt bezahlt trotzdem. Hohe Ausgaben - kaum Einnahmen - Schwimmbad für die meisten geschlossen - schlechter Deal!!! Das Leo-Vetter-Bad gehört uns allen - der Öffentlichkeit. Das Leo-Vetter-Bad hat im Sommer für die Allgemeinheit geschlossen. Auch bezahlbare, städtische Schwimmkurse werden nicht angeboten. Stattdessen nutzen neben Schulen und Vereinen, was begrüßenswert ist, vor allem jedoch private Anbieter von Schwimmkursen das Schwimmbad. Diese mieten die Bahnen für geringes Geld bei der Stadt und nutzen das dort vorhandene - öffentlich finanzierte - Material. Auch städtisch angestellte Servicekräfte und technisches Personal benötigt es, um den privaten Anbietern die Halle bereitzustellen. Dieses - städtische - Personal fehlt dann in	Stuttgart-Ost	Sport, Bäder	8	842	918

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			den anderen Bädern. Auch die Energiekosten trägt die Stadt - also die Allgemeinheit. Außerdem fallen sämtliche Eintrittsgelder für die Stadt weg. Die Öffentlichkeit, Schulen, Vereine, aber vor allem auch günstige, städtische Schwimmkurse müssen Vorrang vor teuren, privaten Schwimmkursen haben.					
109	70180	Sanierung Villa Berg starten	Start der Sanierung inklusive Park und Öffnung für die Stuttgarter	Stuttgart-Ost	Kultur	2	827	916
126	70004	"GEMEINSAM AKTIV für Kultur, Natur und Sport in WEILIMDORF!" Walz-Areal entwickeln	Gemeinsamer Antrag von FORUM, CHLOROPLAST und den SPORTVEREINEN BBC, SGW und TSV. Wir wünschen eine zügige Gesamtentwicklung des attraktiven Areals westlich der Solitude-Straße ("Walz-Areal"):- Beginn mit dem Bau des BÜRGERHAUSES mit KULTURSAAL- Rasche Planung der gewünschten SPORTHALLE (für Schulen und die Vereine BBC, TSV und SGW) und des gewünschten HALLENBADES (Lehrschwimmbecken)-Naturnahe GESTALTUNG der FREIFLÄCHEN und Fortsetzung des "URBAN GARDENING" durch den Verein CHLOROPLAST. Die Voraussetzungen für eine schnelle Realisierung des schon lange ersehnten Bürgerhauses auf der bereits ausgewiesenen baureifen Fläche A bei der Straßenbahn-Haltestelle Wolfbusch sind gegeben: Erschlossenes Gelände, kein Problem mit der Zugänglichkeit, Zustimmung aller politischen Gremien liegt schon vor. Zur Umsetzung braucht es dringend PLANUNGSMITTEL. Die Flächen B und C des Areals sollen möglichst rasch - in transparenten Planungsschritten - für die anderen gewünschten Aktivitäten vorbereitet und erschlossen werden. Dafür sind ebenso finanzielle Mittel erforderlich.	Weilimdorf	Soziales	74	805	937
144	71913	Für den Erhalt der Nahversorgung in Hofen	Letzte Möglichkeit für die Bürger*innen im Stadtteil Hofen sich mit Lebensmitteln und Artikeln für den täglichen Bedarf einzudecken, ist ein Bonus-Markt. Der Mietvertrag des Bonus für das Ladengeschäft ist zwar unbefristet, hat aber eine relativ kurze Kündigungsfrist. Der Eigentümer der Teilimmobilie, in der der Bonus-Markt untergebracht ist, würde diese gerne veräußern. Sollte ein neuer Eigentümer nicht an einer Weiterführung des Mietvertrags mit der BONUS gGmbH interessiert sein, würde das das AUS für die Nahversorgung in Hofen bedeuten, da andere Handelsketten Märkte mit dieser im Vergleich geringen Größenordnung (Fläche) nicht beliefern. Vor allem ältere Menschen, Familien mit Kindern, oder Personen mit eingeschränkter Mobilität müssen deshalb fürchten, bald wesentlich weitere Wege für ihren Einkauf einplanen zu müssen. Auch dies wird erschwert durch die für viele Bürger*innen ungünstige Lage der Bus- und Stadtbahnanbindung Hofens. Daher fordert der Bürgerverein Hofen e.V. dringend ein Konzept und dessen zeitnahe Umsetzung seitens der Stadt Stutt-	Mühlhausen	Wirtschaft	64	787	872

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			gart, mit dem die Nahversorgung der Bürger*innen dauerhaft und sicher gewährleistet werden kann. Sollte die Möglichkeit zum Erhalt des Bonus-Marktes gegeben sein, soll die Stadt Stuttgart alle dazu notwendigen Schritte - einschließlich eines Teilkaufs der Immobilie - prüfen und in die Wege leiten.					
153	70378	Intelligente Ampeln an wichtigen Verkehrskreuzungen	Aktuell kann man beobachten, dass der Verkehr alles anders als flüssig verläuft, besonders während der Stoßzeiten. Und wenn die Straßen entlastet sind, bleiben die Ampel trotzdem eine Ewigkeit rot, zu der Verärgerung der Fußgänger. Das Problem ist an den veralteten Ampeln Infrastruktur zum Teil geschuldet. Ludwigsburg testet seit 2017 intelligente Ampeln, in Vaihingen könnte eine solche Anwendung viele Vorteile bringen.	Vaihingen	Verkehr	0	778	857
164	71197	Schlüssige und durchgängige Radwege in Vaihingen umsetzen, ohne Fußgängerwege zu beeinträchtigen	(Wiedervorlage von Vorschlag 61752 von 2021). Viele würden viel lieber umweltfreundlich und parkraumschonend das Auto stehen lassen und Wege innerhalb Vaihingens mit dem Rad zurücklegen. Auch Kinder sollten in Vaihingen sicher mit dem Fahrrad unterwegs sein können! Leider ist dies scheinbar nicht erwünscht. Es fehlen seit Jahren durchdachte Radwege innerhalb Vaihingens, die schlüssig geführt und gekennzeichnet sind, und die nicht zugeparkt oder durch Halteverkehr behindert sind!! Halbherzige Bemühungen gab es zwar (z.B. Kreuzung Schwabengalerie-Hauptstraße - Robert-Koch-Straße), aber immer wieder werden die Radwege plötzlich auf Fußgängerwege geleitet (oft über hohe Bordsteinkanten! Wer soll denn das seinem Rad antun? Und dabei werden dann die Fußgänger, besonders Kinder, erheblich behindert und gefährdet!) Auch umgekehrt enden viele vorher gekennzeichnete Fahrradwege urplötzlich im Nirvana und man muss auf die vielbefahrenen und/oder zugeparkten Straßen ausweichen. Auch eine nicht gekennzeichnete Teilung von Fußgängerwegen in Fahrradfahrer und Fußgänger ist unsinnig (wie z.B. Robert-Leicht-Straße Richtung Uni, ab Paradiesstraße sogar auf beiden Seiten), weil nicht klar ist, welcher Bereich für wen ist und Fahrradfahrer rücksichtslos in Höchstgeschwindigkeiten um die Fußgänger herumzirkeln. Mit kleinen Kindern dort normal zu gehen, ist oft eine Zitterpartie. Dies ließe sich entweder durch klare, durchgängige Kennzeichnungen auf dem Weg realisieren, oder man hälftet den Weg baulich und macht einen klaren Fahrradstreifen dorthin. Bitte setzen Sie sich für ein sinnvolles Fahrradnetz in Vaihingen ein und schützen Sie dabei die Fahrradfahrer und Fußgänger!!! Aktualisierung seit 2021: Leider wurde keine sichtbare Umsetzung vorangetrieben, der ADFC hat in Vaihingen konstruktive Vorschläge im Rahmen des Mapathon gemacht, die der Bezirksbeirat unterstützt. Weiterhin besteht ein Umsetzungsbedarf.	Vaihingen	Verkehr	3	764	923

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
175	71741	Radwege weiterbauen und vorhandene pflegen	Alte Radwege sind in Heuriedbuch kaum gepflegt und repariert. Viele haben große Löcher und sind durch landwirtschaftliche Tätigkeiten stark verschmutzt. Angefangene Radwege werden nicht weitergebaut: zB. zw. Kircheimerstr. entlang von Einmündung Schempstr. bis Haltestelle Heumaden. Andere Radwege verschwinden plötzlich: zw. Kircheimerstr. Nr. 71-79. Hier große Gefahr durch geöffnete Autotüre. Bitte, die Radwege in der Planung aufnehmen, messen die Anzahl der Radfahrer reichen nicht aus.	Sillenbuch	Verkehr	0	759	943
210	71734	Digitale Terminvergabe Bürgeramt Sillenbuch	Einrichtung eines online-Terminvergabesystems für das Bürgeramt Sillenbuch. Dient der Zeitersparnis und der Bürgerzufriedenheit.	Sillenbuch	Verwaltung	5	731	803
223	71961	Beleuchtung Sportplätze aussen rechtzeitig ausschalten.	Lichtanlagen von Sportplätzen abends ausschalten, wenn sie nicht mehr benötigt werden, insbesondere die Golf-Übungsanlage der SportKultur Stuttgart in Hedelfingen. Niemand ist auf dem Platz, kein einziges Auto auf dem Parkplatz, aber der gesamte Platz wird angestrahlt. Nicht nur energetisch ein Unding, sondern auch im Hinblick auf die Lichtverschmutzung.	Hedelfingen	Energie, Umwelt	2	719	810
265	71041	Unterbindung von nächtlichen Beschleunigungsrennen durch festen Blitzer	fester Blitzer in der Wienerstrasse in der Höhe der Schule (ca. Hausnummer 109) installieren, da dort Donnerstags bis Sonntags immer wieder Beschleunigungsrennen vom Geigerplatz bis Stuttgarter Strasse gefahren werden. Dies stellt eine extreme Lärmbelästigung nachts dar und ist extrem gefährlich für Fußgänger und andere Autofahrer.	Feuerbach	Verkehr	2	691	843
269	71809	Feuerbach renaturieren	Der Feuerbach soll oberhalb und unterhalb von Zazenhausen renaturiert werden, unter Berücksichtigung des Hochwasserschutzes. So können die bereits fertiggestellten, aber lückenhaften Abschnitte miteinander verknüpft werden und ein durchgängiges Landschaftsschutzgebiet und ein Naherholungsraum vom Rotweg bis Mühlhausen entstehen.	Zuffenhausen	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	0	690	768
274	71625	Auf dem Walz-Areal, eine große Bienenweide für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten anbringen	Hier auf dem Walz-Areal, könnte (sollte) man eine große Weide mit Insekten freundlichen Gewächsen, Wildblumenwiese und Pollenliefernde Bäume anbringen! Auch Gehölze sollte reichlich vorhanden sein. Um diese Wiese (Park) sollten ausreichend Parkbänke zum sitzen und beobachten sein. An den Spazierwegen bzw. an einem Zentralen Weg könnte eine Infotafel angebracht werden. Eventuell einen kleinen Teich oder zumindest einen Brunnen, wäre Spitze. Diese groß angelegte Bienen- und Insektenwiese, sollte man nur ein (1 mal) im Jahr mähen!	Weilimdorf	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	2	688	818
319	72156	Radweg Verbindung Degerloch - > Heselach - Süd - West	Es gibt keine sinnvolle Verbindung zwischen Degerloch und Heselach bzw Süd und West. Alle aktuellen offiziellen Wege wie Alte Weinsteige, Schimmelhüttenweg sind entweder zu steil, zu eng oder zu gefährlich. Durch den Wald gibt es den Schießbahnweg / Lerchenrainweg der allerdings nicht beleuchtet und im Win-	Degerloch	Verkehr	7	655	840

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			ter bzw bei Regen voller Schlamm ist. Die Verbindung würde sich aber grundsätzlich eignen, da es eine ziemlich direkte Verbindung und gleichzeitig nicht zu steil ist. Wunsch wäre den Weg zu asphaltieren und damit attraktiv für Fahrradfahrer zu machen. Im Idealfall wäre der Weg auch beleuchtet. Ohne solche optimierten Wege wird die Transformation zur Fahrradstadt nicht stattfinden.					
322	72185	Öffentliches Grün	Die öffentl. Bepflanzung am Marktplatz in Botnang ist wohltuend und gelungen. Es gibt noch viele öffentl. Grünflächen in Botnang, die ebenfalls als Bienenweide und zur Freude der Bürger gestaltet werden könnten-u.a. die Kreisverkehrsinseln bzw. die gesamte Stadtbahntrasse.	Botnang	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	0	652	734
332	72392	Radweg zum Robert-Bosch-Krankenhaus	Eine einfache Lösung gibt es sicher nicht! Trotzdem wäre es begrüßenswert, wenn sich Verkehrsplaner*innen Gedanken machen könnten, wie die Verbindung vom Pragsattel zum Robert-Bosch-Krankenhaus sicherer gestaltet werden könnte. Im Augenblick teilen sich Fußgänger*innen und Radfahrer*innen einen ungepflegten, unebenen, teilweise zugewachsenen Gehweg, was immer wieder für alle Beteiligte zu kritischen Situationen führt. Es handelt sich um eine Gefällestrecke, die teilweise auch mit hoher Geschwindigkeit genutzt wird. Insbesondere Begegnungen mit Fußgänger*innen mit Rollator oder Kinderwagen können für alle Beteiligten gefährdend werden. Da die Parkplatzsituation am Robert-Bosch-Krankenhaus sowie die Autoverkehrsdichte während der Hauptverkehrszeiten sehr belastet ist, wäre es sicher für alle Beteiligte wünschenswert, eine separate Streckenführung für Radfahrer*innen zu finden!	Feuerbach	Verkehr	9	649	789
336	71008	Radweg Plieningen, Hohenheim und Birkach - Stuttgart City	Ausbau Radwegenetz von Plieningen, Hohenheim und Birkach in die Stuttgarter City	Plieningen	Verkehr	0	647	796
343	71985	Dach- und Fassadenbegrünung im Hafen	Seit über zwei Jahrzehnten wird diskutiert die riesigen Dach- und Wandflächen von Firmengebäuden im Stuttgarter Hafen zu begrünen. Immer wieder in Wellen wurde diese wichtige Angelegenheit vehement angegangen um kurz darauf in aller Stille mit dem Neckarwasser abzufließen. Die Wände und Dächer zeigen wie eh und je ein eintöniges, graues Farbleid und heizen die Atmosphäre auf. Keine Hecken und Bäume dazwischen, kein Efeu rankt nach oben oder unten. Der menschengemachte Klimawandel ist nicht mehr zu leugnen. Die Stadt Stuttgart, dazu gehört auch die Hafen GmbH, hat sich der Klimaneutralität verpflichtet. Daher mein Vorschlag, mit den Hafenbetrieben endlich terminlich fixierte Begrünungsvereinbarungen zu treffen und deren Umsetzung bei Bedarf fachlich zu unterstützen. Im Falle von Ausflüchten und	Wangen	Stadtplanung, Städtebau	4	640	722

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommen-tare	Ergebnis	Anzahl Wertun-gen
			Rumgezerfe der Firmen, ist eine verbindliche, auf einem Bebauungsplan basierte Begrünungspflicht zu regeln. Notwendige Planungsmittel sind bereit zu stellen.					
358	71213	Mehr Fahrrad-Abstellmöglichkeiten, Fahrradparkhaus Bahnhof Möhringen	Mehr überdachte Fahrrad-Abstellmöglichkeiten am Bahnhof Möhringen auf Seite des Filderbahnplatz. Bisher werden die meisten Fahrräder am Geländer direkt vor den Gleisen festgemacht. Lediglich auf der Seite der Probststraße gibt es eine einzige Möglichkeit Fahrräder wettergeschützt festzumachen.	Möhringen	Verkehr	1	631	760
374	71895	Zuschuss zum Neubau Kinder- und Jugendfarm Zuffenhausen	Nach jahrelangem zähem Ringen wurde der Kinder- und Jugendfarm Zuffenhausen Ende 2022 die Baugenehmigung für ihr geplantes neues Farmgebäude erteilt. Auf Basis der Baukostenschätzung von 2021 wurde damals vom Gemeinderat über den Doppelhaushalt 22/23 ein Zuschuss von 370.000 Euro genehmigt. Aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der aktuellen Situation in der Baubranche ist der Preis für das Projekt erheblich gestiegen und der Trägerverein hat daher laut aktueller Kostenschätzung eine Deckungslücke von 150.000 Euro auszugleichen. Um die Realisierung dieses wichtigen Projekts nicht noch auf den letzten Metern zu gefährden, beantragt der Trägerverein Kinder- und Jugendfarm Zuffenhausen e.V. einen weiteren Zuschuss von 150.000 Euro.	Zuffenhausen	Kinder, Jugend, Familie	2	621	712
384	70352	Radweg zwischen Birkach, Asemwald und Degerloch	Der Radweg endet an der Haltestelle Asemwald. Um nach Degerloch zu fahren muss man entweder über die Felder vorbei an Kelley Barracks und Mercedes und dann 2 x die B27 kreuzen, um in der Tränke anzukommen. Oder man fährt eine steile Abfahrt durch den Wald und über die Felder nach Hoffeld. In beiden Fällen sind die Wege bei nicht beleuchtet. Ein Radweg entlang der Autostraße (Unholdstr.) Richtung Tränke würde eine große Verbesserung bringen und auch Zeit sparen.	Birkach	Verkehr	4	619	759
400	70923	Bäume auf dem Filderbahnplatz pflegen und schützen	Für den neuen Filderbahnplatz ist die Erhaltung der verbleibenden Bäume sehr wichtig. Ohne diese Bäume würde der Platz seinen gewünschten Sinn völlig verlieren. Die Stadt sollte alle Maßnahmen ergreifen, um die Kastanien gesund zu erhalten. Hier sollte neben ausreichender Wasserversorgung auch der Schutz vor der Miniermotte beachtet werden. Maßnahmen wie die Entfernung des Laubs sollten ergriffen werden aber auch das "Impfen", also die Behandlung der Bäume mittels einer Injektion.	Möhringen	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	1	611	686
412	71159	Vereinen auf dem Marktplatz an Markttagen einen Stand ermöglichen	Vereinen aus Botnang ermöglichen, dass sie den Botnanger Marktplatzes an Markttagen zur Präsentation von Projekten und/oder Angeboten nutzen. Dies verbunden mit der Möglichkeit einer kleinen Bewirtung. Pro Markttag soll nur ein Verein zugelassen werden. Anmeldung über das Bezirksamt. Durch das Angebot können sich die Vereine im Stadtbezirk bekannter machen und	Botnang	Sicherheit, Ordnung	15	605	732

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			das Ehrenamt würde zudem gestärkt. Das Angebot könnte nach eine Pilotphase in Botnang dann auf alle Stuttgarter Stadtbezirke ausgeweitet werden.					
420	71739	Radweg ab Inselbad Richtung Obertürkheim	Die Fußgängerströme über den Vorplatz des Bahnhofes von Untertürkheim besser leiten und so gut wie möglich von den passierenden Radfahrern trennen. Eine Hauptverkehrsader für Radfahrer verläuft über den Neckarradweg Richtung Obertürkheim. Wer diese Route fährt ist gezwungen einen unverhältnismäßig großen Umweg zu fahren oder er fährt, wie die meisten, über den Vorplatz des untertürkheimer Bahnhofes. Auf dem Vorplatz besteht ein hohes Konfliktpotential zw. Fußgänger und Radfahrer, welches kürzlich dadurch erhöht wurde, indem der unbefestigte Weg unter der Bahn- und Straßenüberführung abgesperrt wurde. Nun ist man gezwungen, auch noch durch jene Fußgänger zu fahren, die die Überführung nutzen.	Untertürkheim	Verkehr	3	601	746
446	70217	Bademöglichkeit im Max-Eyth-See schaffen	Der Max-Eyth-See dümpelt im wahrsten Sinne des Wortes einfach nur so vor sich hin - ein Ausbau bzw. eine Aufbereitung des Sees hin zu einem Badesee (zumindest zu einem See mit angemessener Wasserqualität) würde eine tolle Option für die immer heißer werdenden Sommermonate ergeben.	Mühlhausen	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	10	587	955
450	71983	Öffentlichen Raum attraktiv gestalten	Kleine Stadtbezirke mit bedrohter lokaler Infrastruktur und Versorgung müssen von der Stadt Stuttgart gezielt gesichert und gefördert werden. In Birkach darf die vom Bezirksbeirat und lokalen Initiativen gestartete Ortsentwicklung nicht auf die lange Bank geschoben werden. In einem ersten Schritt soll in den Haushaltsjahren 2024 und 25 die Aufenthaltsqualität öffentlicher Räume erhöht werden. Dazu gehören der Rückbau und die Auslösung von Parkplätzen, die Ausweisung von attraktiv gestalteten Plätzen für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen, sowie die Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und Familien als Hauptnutzer*innen des öffentlichen Raums.	Birkach	Stadtplanung, Städtebau	0	585	700
484	70972	Radweg Königsträßle	Mit der der Sanierung des Königsträßles ist die Straße wieder breiter geworden - zu breit für das Tempolimit 40 km/h, das bei der Geradlinigkeit und Breite der Straße nur wenige Autofahrer einhalten wollen. In der Folge kommt es für Radfahrer zu unangenehmen Situationen, auch deshalb, weil Abstandhalten mit 1,50 m eher unbeliebt ist. Vorschläge, das Limit wieder höher zu setzen sind von gestern. Vielmehr könnte man einen Teil der Straße baulich abtrennen und für Radfahrer reservieren. Falls die verbleibende Straßenbreite zu schmal für PKW -Zweirichtungsverkehr ist, könnte man das mit einer Einbahnstraße lösen: morgens Richtung Degerloch und abends Richtung Schönberg. Neue zu versiegelnde Flächen sind nicht erforderlich. Die Baukosten sind über-	Degerloch	Verkehr	3	571	790

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommen-tare	Ergebnis	Anzahl Wertun-gen
			schaubar. Das Tempo wird durch eine angemessene Straßenbreite reguliert.					
520	70025	Bau einer neuen Sporthalle mit Lehrschwimmbecken in Stammheim	Die Einwohnerzahl in Stammheim ist in den vergangenen 10 Jahren um ca. 10 % gewachsen und wächst noch weiter. Viele Familien siedeln sich an, aber für immer mehr Einwohner gibt es noch nicht die benötigte weitere Sporthalle. Das Schulschwimmen kann jetzt schon nicht im erforderlichen Umfang stattfinden. Künftig wird die Grundschule wegen der vielen Kinder 6-zügig statt wie bisher 4-zügig sein, was die Situation noch weiter verschlechtert. Einer der Stammheimer Sportvereine bietet Schwimmkurse mangels Möglichkeiten in Stuttgart in rund 25 km Entfernung an. Auch das zeigt, dass ein Lehrschwimmbecken dringend benötigt wird.	Stammheim	Sport, Bäder	28	559	725
531	70685	Letzte/erste Fahrt U15 am Wochenende in/aus der Innenstadt ausweiten	Letzte/erste Fahrt U15 am Wochenende in/aus der Innenstadt ausweiten.	Stammheim	Busse, Bahnen (ÖPNV)	0	554	643
571	70669	Ruhebänke aufstellen	Wangen ist ein langgezogener Stadtteil. Viele Menschen sind nicht gut zu Fuß, sie brauchen manchmal ein kleines Päusle. Daher der Vorschlag, zumindest entlang der Ulmer Straße zwischen Marktplatz und Kreuzung Inselstraße, entlang von Insel- und Wasenstraße geeignete Stellen zur Aufstellung von Sitzbänke suchen. Weitere Straßen böten sich an. Wenn Standorte gefunden sind, gibt es bestimmt genügend kreative Ideen zur Finanzierung. Z.B. eine Spenden-/Sponsorenaktion initiieren: "Ausgruba - Bänkle für Wanga!"	Wangen	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	1	541	613
608	71638	Radweg Untertürkheim-Luginsland	Auf der Kappelbergstraße kommt es bergauf immer wieder zu gefährlichen Situationen, weil sich Busse, Autos und Radfahrer die Straße teilen müssen und Gegenverkehr herrscht. Dabei könnte über die Oberstdorfer Str. zur Hangstr. ohne bauliche Maßnahmen zumindest bergauf ein Radweg ausgewiesen werden, der das Problem ganz einfach lösen würde. Der vorhandene Weg hinter der katholischen Kirche ist breit genug für Radfahrer und Fußgänger.	Untertürkheim	Verkehr	4	529	674
627	70832	Barrierefreie Uferpromenade unter Münstersteg	Im Rahmen der europäischen Hochwasserschutzverordnung ist Stuttgart dazu verpflichtet, ihren Damm- und Uferbereich in Stand zu halten. Deswegen ist die Stadt Stuttgart auch verpflichtet, Sanierungsmaßnahmen in Münster durchzuführen. Eine Aufwertung der Nahwasserzone wäre in diesem Schritt aber kombinierbar: einfach unterhalb des Münsterstegs, der nur 50m entfernt vom Pflegeheim entfernt liegt, könnte eine stufenfrei erreichbare Uferzone gestalten werden. Diese soll explizit Menschen den Zugang zum Ufer (und zum Wasser!) ermöglichen, die aufgrund einer Behinderung oder anderen mobilitätseinschränkenden Gründen von	Münster	Stadtplanung, Städtebau	0	519	615

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			ihrer Teilhabe beeinträchtigt werden. Ausgestattet mit schönen Sitzbänken, kleinen Wasserspielen, Wasserbegegnungszonen und umgeben von vielen Bäumen und Pflanzen, soll diese Pier unter dem Münstersteg angebracht werden. Über einen stufenfreien Fußweg wird man zukünftig diesen neu gestalteten Uferbereich erreichen. Eine Maßnahme war sowieso im Masterplan Neckar in diesem Bereich ab 2025 geplant.					
705	70929	Begrünung und Fahrradweg Stadteingang Esslingen/Stuttgart	Die Obertürkheimer Strasse aus Esslingen- Mettingen kommend und in die Augsburgersstraße übergehend braucht dringend einen Fahrradweg, einen Zebrastreifen vor dem Aldi und auch auf dem Stück vor der Kreuzung Begrünung, um den Verkehr zu beruhigen, den schnell fahrenden Pendlerfahradfahrer und Anwohnern Sicherheit zu bieten. Die 100 m an dieser Kreuzung werden seit Jahrzehnten optisch vollkommen vernachlässigt. Die verschiedenen Ausfahrten (Aldi/Hammerwerk in Kombination mit den Bushaltestellen und an der Straße parkenden Autos sind hochgefährlich für Radfahrer und Fußgänger. Stuttgart muss in allen Wohnbereichen mit Einkaufsmöglichkeiten und starkem Verkehr für eine optisch ansprechende und sichere Umgebung für Anwohner und Radfahrer sorgen. Diese Einfahrt in unsere Stadt ist ein städtebauliches Niemandsland, dass wie eine Schnellstraße genutzt wird. Gerade der Eingang einer Stadt sollte Charakter zeigen von wohnlich, sicher, grün. Bäume pflanzen, statt Parkplätze an der Straße, ein Zebrastreifen am Ortseingang und ein Fahrradweg sind genau die Maßnahmen, die massiv die Attraktivität, Sicherheit und das grüne Bild Stuttgarts attraktiv und bürgerfreundlich gestalten würden. Fußgänger und Radfahrer müssen sich auch hier wohl fühlen können. Selbst eine der Maßnahme würde schon eine große Hilfe sein und eine Steigerung des Außenbildes unseres schönen Ortsteils sein. Lasst uns die Außenränder sicher und schön gestalten!	Obertürkheim	Verkehr	1	495	626
913	70823	Schwimmbecken im Pflegeheim wieder für die Öffentlichkeit öffnen	Das Lehrschwimmbecken im Pflegezentrum Münster sollte nach der pandemiebedingten Schließung wieder besser für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Schwimmen sollten prinzipiell wieder alle können, außerdem ist es gesund, verbessert die körperliche Fitness und macht Spaß. Auch im Alter sind sie in der Bewegungstherapie signifikant. In S-Münster gibt es nur ein einziges Lehrschwimmbecken. Das Potenzial der "generationenübergreifenden Nutzung" sollte hier besser ausgeschöpft werden, besonders wenn es um die Wirtschaftlichkeit eines solchen Schwimmbeckens geht. Schwimm-Lehrkräfte könnten so an verschiedenen Tagen junge Menschen ans Schwimmen heranzuführen. Auch für Babyschwimmen scheint das Becken geeignet zu sein. Selbstverständlich soll der Alltagsbetrieb für die Bewohner*innen	Münster	Sport, Bäder	0	425	523

Platz	Vorschl. Nr.	Titel	Text	Stadtbezirk	Thema	Kommentare	Ergebnis	Anzahl Wertungen
			des Pflegeheims nicht gekürzt werden. Besonders die freien Stunden sollten deshalb für die Öffentlichkeit geöffnet werden. Ein Schwimmbecken stärkt nicht nur das Image des Pflegeheims, sondern bei einem offenen Angebot auch jenes eines Stadtbezirks.					
971	70368	Schaffung von Baumgräbern auf dem Friedhof Obertürkheim	Auf dem Friedhof Obertürkheim gibt es viele freie Flächen, die aktuell nicht mit Gräbern belegt sind. Speziell auf dem unteren , separaten Teil zur Kirchsteige würde es sich anbieten, dort Baumgräber, wie es sie schon auf dem Friedhof Untertürkheim gibt, anzulegen.	Obertürkheim	Grünflächen, Wald, Friedhöfe	1	409	495